



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 79/15

vom

12. Januar 2016

in dem Rechtsstreit

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 12. Januar 2016 durch den Vorsitzenden Richter Galke, die Richter Wellner und Stöhr sowie die Richterinnen Dr. Oehler und Dr. Roloff

beschlossen:

1. Die öffentliche Zustellung des Teilversäumnis- und Schlussurteils vom 22. Dezember 2015 sowie dieses Beschlusses an den Beklagten zu 2 wird bewilligt, § 185 Nr. 1, § 186 Abs. 1 ZPO.
2. Die Einspruchsfrist wird auf vier Wochen festgesetzt, § 339 Abs. 2 ZPO.
3. Das Urteil vom 22. Dezember 2015 wird dahin berichtigt, dass die Worte eins bis sechs der Zeile drei der Rechtsbehelfsbelehrung lauten "binnen einer Notfrist von vier Wochen", § 319 Abs. 1 ZPO.

- 3 -

Gründe:

- 1 Zur Begründung wird auf den Beschluss des Senats vom 29. September 2015 Bezug genommen.

Galke

Wellner

Stöhr

Oehler

Roloff

Vorinstanzen:

LG Konstanz, Entscheidung vom 06.05.2013 - 4 O 406/11 Me -

OLG Karlsruhe in Freiburg, Entscheidung vom 11.12.2014 - 9 U 77/13 -

